



James Benning: TWENTY CIGARETTES: → S – 13

NICHT[S]TUN: VON UNTER-
BRECHUNGEN UND WIDERSTÄNDIGKEITEN
IN DER KUNST

INTERNATIONALE TAGUNG
AN DER HOCHSCHULE DER KÜNSTE BERN

PROGRAMM 18. / 19. APRIL 2013

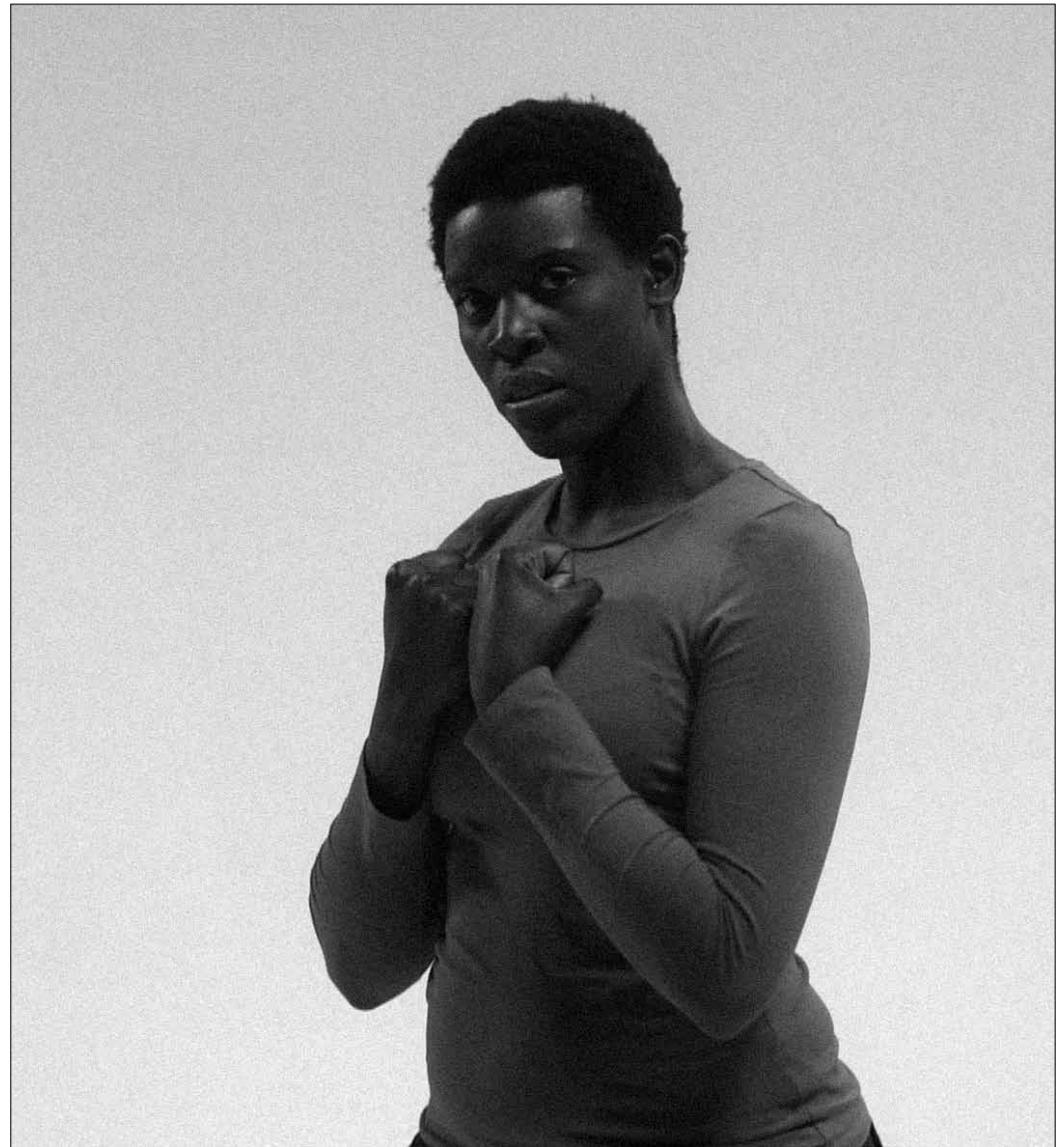


Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Hochschule der Künste Bern
Haute école des arts de Berne

hkb.bfh



matthaei & konsorten: PARADIS ARTIFICIELS: - S - 10



Karen Mirza / Brad Butler: HOLD YOUR GROUND: - S - 11



M+M: CALL SCIOPERO: S 10

13³⁰ WIR BEGINNEN MIT EINER PAUSE

EMPFANG MIT KAFFEE UND TEE

14⁰⁰ – 14¹⁵ BEGRÜSSUNG

BARBARA MAUCK, HKB BERN

BARBARA MAUCK ist seit 2009 Fachbereichsleiterin Gestaltung und Kunst der HKB Bern. Nach ihrer Ausbildung und beruflichen Tätigkeit als Typografin studierte sie Freie Kunst an der HBK Braunschweig und Anglistik, Pädagogik und Psychologie an der TU Braunschweig. Von 2001 bis 2003 war sie Fellow am Graduiertenkolleg *Repräsentation-Rhetorik-Wissen* der Europa-Universität Frankfurt/O. und an der New York University. Barbara Mauck publiziert regelmässig und unterrichtet mit Schwerpunkt Theorie der zeitgenössischen Kunst an unterschiedlichen Hochschulen im In- und Ausland. Von 2004 bis 2006 konzipierte und leitete sie die Sommerakademie im Zentrum Paul Klee Bern. Ihre Schwerpunkte liegen im Bereich der Theoriebildung und Versprachlichung in den Künste sowie zu Theorie und Praxis verbindenden Ansätzen der Wissensproduktion.

14¹⁵ – 14⁴⁵ NICHT[S]TUN IN DER KUNST

EINLEITUNG VON ANKE HOFFMANN, HKB BERN

ANKE HOFFMANN ist Kulturwissenschaftlerin, Kuratorin und derzeit wissenschaftliche Mitarbeiterin im FSP Intermedialität der HKB Bern. Sie war künstlerische Co-Leiterin und Kuratorin der Shedhalle Zürich [2009–12], mit Projekten wie u.a. *Dump Time*, *Überblendungen* oder *The F-Word*. Zuvor arbeitete sie als Kuratorin in Ausstellungsprojekten der NGBK Berlin [*Der blinde Fleck*, *Auflösung*, *tainment*], bei der Werkleitz Biennale Halle [*Happy Believers*], als kuratorische Mitarbeiterin der Ausstellungsabteilung des ZKM Karlsruhe und der transmediale Berlin. Sie ist Co-Herausgeberin von Publikationen zu kuratorischen Recherche- und Ausstellungsprojekten, zuletzt *Eindeutigkeiten sprengen*, Zürich 2012 [zus. mit Y. Volkart].

14⁴⁵ – 15³⁰ FLUCHT VOR DER MUSSE?

VORTRAG VON VIOLA VAHRSON, UNIVERSITÄT HILDESHEIM

VIOLA VAHRSON ist Juniorprofessorin am Institut für Kunst und Kunstwissenschaft der Universität Hildesheim. Sie studierte Kunstgeschichte, Philosophie und Slawische Literaturwissenschaft an der Freien Universität Berlin. Sie arbeitete als Assistentin an der Universität Innsbruck und bis 2009 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Kunstwissenschaftlichen Institut der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig. Ihre Schwerpunkte liegen im Bereich der Kunst der Moderne und Gegenwart sowie der Geschichte und Theorie des Ausstellens. Konzeption und Leitung von Forschungs- und Ausstellungsprojekte von Kunst und Wissenschaft. Sie ist u.a. Herausgeberin von *Faulheit*, 2008 [zus. mit H. Böhringer].

15³⁰ PAUSE15⁴⁵ – 16³⁰ IT'S DOING IT

ART/LECTURE VON LUCIE TUMA, ZÜRICH

LUCIE TUMA lebt in Zürich und arbeitet als Regisseurin/Choreografin, Dramaturgin und Dozentin. Sie studierte Angewandte Theaterwissenschaft und Choreografie in Giessen und Montpellier. Je nach Vorhaben entstehen Bühnenarbeiten, Installationen, Audio- oder Videoformate. Zusammen mit Cecilie Ullerup Schmidt bildet sie das Performance-Duo Chuck Morris. Tumas jüngste Arbeiten sind das choreographische Stück *passive movement* [Gessnerallee Zürich 2012] sowie *Volkskörper* [wip, Südpol Luzern 2013]. Ihre Arbeiten wurden u.a. bei Kaleidoskop Kopenhagen, Entre Scenen Aarhus, Kulturhuset Stockholm, PACT Zollverein Essen, Mousonturm Frankfurt/M, Theaterdiscounter Berlin, Südpol Luzern, Brut Wien, Sophiensaele Berlin, FFT Düsseldorf und der Gessnerallee Zürich gezeigt.

16³⁰ – 17³⁰ ÄSTHETIK DER PASSIVIERUNG

VORTRAG VON KATHRIN BUSCH, UDK BERLIN

KATHRIN BUSCH lehrt an der Universität der Künste Berlin. Sie hat Philosophie, Kunstgeschichte und Literaturwissenschaft in Hamburg studiert und an der Ruhr-Universität Bochum mit einer Arbeit zu Jacques Derrida promoviert. Anschliessend war sie Juniorprofessorin an der Universität Lüneburg sowie Professorin an der Merz Akademie Stuttgart. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der französischen Gegenwartsphilosophie, bei Theorien der Passivität und Studien zur künstlerischen Forschung. Ausgewählte Veröffentlichungen: *P – Passivität, Hamburg 2012; Bildtheorien aus Frankreich. Ein Handbuch* [hrsg. gemeinsam mit Iris Därmann], München 2011; *On Artistic Research. AS – a visual culture quarterly 179* [2007] [hrsg. gemeinsam mit Dieter Lesage].

17³⁰ PAUSE MIT APÉRO18⁰⁰ – 18⁴⁵ WIR GEHEN DES NACHTS IM WALDE ... ODER AKTIONEN FÜR INDIVIDUELLEN FREIRAUM IN ZEITEN DES KOGNITIVEN SPÄTKAPITALISMUS UND HISTORISCH INFORMIERTEN PERFORMANCEZWANGS

ART/LECTURE VON RAPHAEL SBRZESNY, STUTTGART

RAPHAEL SBRZESNY studierte klassisches Schlagzeug in Stuttgart und Paris, zeitgenössisches Musiktheater und Komposition an der HKB sowie Bildhauerei und Freie Kunst an der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Er erhielt u.a. den Deutschen Rockpreis, das Stipendium des Deutschen Musikwettbewerbs und Aufnahme in die Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler, Studienstiftung des Deutschen Volkes und jüngst eine Förderung seiner Theaterproduktion *Beckett Quadrat III* mit Nominierung für den Wettbewerb *Open Mind* durch das Land Baden-Württemberg. Zuletzt Performances und Videoarbeiten u.a. in der Staatsgalerie Stuttgart, Heidelberger Kunstverein, Dampfzentrale Bern, Atelier Frankfurt, Spinnerei Leipzig und Bundesagentur für Arbeit Stuttgart.

18⁴⁵ – 19¹⁵ WABBELN SIE NICHT!

PERFORMANCE VON ANNE KÄTHI WEHRLI, ZÜRICH WITH THE HELP OF GABY

ANNE KÄTHI WEHRLI arbeitet als freie Künstlerin in den Formaten Performance, Text, Audio und Zeichnung und lebt in Zürich. Das Hörstück *The Do it yourself Dub House of Elba the Elbow* ist Teil der Ausgabe spring 2012 von *radio arthur*. Bei *Les Complices** in Zürich fand 2012 ihre erste Einzelausstellung *1 x Medium, bitte!* statt. Seit 1996 ist sie Herausgeberin von Fanzines u.a. *Freundesfreundin* mit Benjamin Sommerhalder; *oh diese unhandlichen Kaugummis*; *Dies kommt mir häufig in den Sinn, vielleicht bin ich gerade in einem Zug und fahre unterschiedlich zeitverschoben an anderen sich vielleicht ebenfalls bewegendem Sachen vorbei* mit Lena Reiser. *Midnight Talk*, eine Radiosendung von Anne Käthi Wehrli und Bettina Stehli ist regelmässig auf Radio LoRa zu hören.

19¹⁵ – 19⁴⁵ ROUND TABLE MIT REFERENT_INNEN

13³⁰ Wir beginnen mit einer Pause

Moderation: Barbara Mauck

14⁰⁰ – 14¹⁵	Begrüssung	von Barbara Mauck, HKB Bern
14¹⁵ – 14⁴⁰	Nicht[s]tun in der Kunst	Einleitung von Anke Hoffmann, HKB Bern
14⁴⁵ – 15³⁰	Flucht vor der Musse?	Vortrag von Viola Vahrson, Universität Hildesheim

15³⁰ Pause

Moderation: Barbara Mauck

15⁴⁵ – 16³⁰	It's doing it	Art/Lecture von Lucie Tuma, Zürich
16³⁰ – 17³⁰	Ästhetik der Passivierung	Vortrag von Kathrin Busch, UdK Berlin

17³⁰ Pause mit Apéro

Moderation: Andi Schoon

18⁰⁰ – 18⁴⁵	wir gehen des nachts im walde... oder Aktionen für individuellen Freiraum in Zeiten des kognitiven Spätkapitalismus und historisch informierten Performancezwangs	Art/Lecture von Raphael Sbrzesny, Stuttgart
18⁴⁵ – 19¹⁵	Wabbeln Sie nicht!	Performance von Anne Käthi Wehrli, Zürich
19¹⁵ – 19⁴⁵	Round Table mit Referent_innen	

9³⁰ Kaffee und Tee

Moderation: Priska Gisler

10⁰⁰ – 11⁰⁰	Projective Temporality: Artist at Work	Vortrag von Bojana Kunst, Universität Giessen [in Engl.]
11⁰⁰ – 11⁴⁵	Ausfahrt Autobahnschleife	Art/Lecture von M+M, München
11⁴⁵ – 12³⁰	Arbeiten, idiotisch. Ein Blick in die Werkstatt	Art/Lecture von Jörg Lukas Matthaei, Berlin

12³⁰ Mittagspause

13³⁰ – **15⁰⁰** Workshops für Tagungsteilnehmer_innen:
M+M, München, im Studio [OG]
Lucie Tuma, Zürich, im Auditorium [OG]
Jörg Lukas Matthaei, Berlin, in der Grossen Aula [EG]

15⁰⁰ Pause

Moderation: Anke Hoffmann

15¹⁵ – 16⁰⁰	Rechnungen ohne Wirt_innen – vom Widerstand des Unrealisierten	Art/Lecture von Tim Zulauf, HKB Bern, mit Nistiman Erdede und Gaststimmen
16⁰⁰ – 16⁴⁵	Museum of Non Participation	Screening und Skype Talk mit Karen Mirza und Brad Butler, London [in Engl.]

16⁴⁵ Pause

Moderation: Anke Hoffmann

17⁰⁰ – 18⁰⁰	Geistige Umnachtung II	Performance von Schauplatz International, Bern/Berlin
18⁰⁰ – 19⁰⁰	Round Table mit Referent_innen	

19⁰⁰ Apéro riche

9³⁰ KAFFEE UND TEE10⁰⁰ – 11⁰⁰ PROJECTIVE TEMPORALITY:
ARTIST AT WORK

VORTRAG VON BOJANA KUNST, UNIVERSITÄT GIESSEN [IN ENGL.]

BOJANA KUNST ist Philosophin, Dramaturgin und Performancetheoretikerin und arbeitet als Professorin am Institut für Angewandte Theaterwissenschaft der Universität Giessen, wo sie ein internationales Masterprogramm für Choreographie und Performance leitet. Sie ist Co-Herausgeberin von *Maska Magazine*, *Amfiteater* und *Performance Research* und schreibt regelmässig für Fachjournale und Publikationen und hat an unterschiedlichen Hochschulen in Europa gelehrt. Publikationen [Auswahl]: *Artist at Work*, *Closeness of Art and Capitalism*, *Maska*, Ljubljana 2013, *Performance and Labour*, Performance Research 17.06. [ed. w. G. Klein] 2013, *Processes of Work and Collaboration in Contemporary Performance* [Ur.], Amfiteater, Maska, Ljubljana 2006.

11⁰⁰ – 11⁴⁵ AUSFAHRT AUTOBAHNSCHLEIFE

ART/LECTURE VON M+M, MÜNCHEN

M+M steht für die künstlerische Zusammenarbeit von Marc Weis und Martin De Mattia. M+M interessieren sich für Eingriffe in Systeme, die unsere Realität bestimmen. Dabei öffnen sie durch ihre zeitlichen und räumlichen Interventionen funktionale oder narrativen Systeme für Unvorhergesehenes. In Formaten wie Fotografie und Film, in Installationen und Performances sowie mittels Publikationen behandeln M+M Fragen von Repräsentation und ihren möglichen Alternativen. Jüngste Ausstellungen u.a. 2013: *Emscherkunst*, Duisburg; *Kino der Kunst*, München; *Elastic Video*, NOE Wien; 2012: *[On] Accordance*, Birmingham; 2011: *Tankstelle Martin Bormann*, Folkwang Museum, Essen; *I love Aldi*, Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen. → www.mm-art.de

11⁴⁵ – 12³⁰ ARBEITEN, IDIOTISCH.
EIN BLICK IN DIE WERKSTATT

ART/LECTURE VON JÖRG LUKAS MATTHAEI, BERLIN

JÖRG LUKAS MATTHAEI lebt als Künstler und Regisseur in Berlin. Matthaei studierte in Passau, Dijon, Bonn und Berlin, Abschluss in Komparatistik und Philosophie. Unter dem Label *matthaei & konsorten* sind seit 2000 zusammen mit Künstlerkolleg innen und einer Vielzahl unterschiedlichster Akteur_innen über 40 Arbeiten diverser Ausrichtungen entstanden: Von Inszenierungen für die Bühne, über Installationen und Diskursproduktionen bis hin zur Entwicklung neuer Formate für urbane Landschaften, welche seit einigen Jahren einen Schwerpunkt der Arbeit ausmachen. Arbeiten 2012: *CRASHTEST NORDSTADT 1 & 2* Schauspiel Dortmund; *PARADIS ARTIFICIELS the b-sides*, Wiener Festwochen; *URBANSCAPES die hütte, die stadt & der toteissee*, Berlin. → www.matthaei-und-konsorten.de

12³⁰ MITTAGSPAUSE13³⁰ – 15⁰⁰ WORKSHOPS FÜR
TAGUNGSTEILNEHMER_INNEN

M+M, MÜNCHEN im Studio [OG]

LUCIE TUMA, ZÜRICH im Auditorium [OG]

JÖRG LUKAS MATTHAEI, BERLIN in der Grosse Aula [EG]

15⁰⁰ PAUSE15¹⁵ – 16⁰⁰ RECHNUNGEN OHNE
WIRT_INNEN –
VOM WIDERSTAND DES
UNREALISIERTENART/LECTURE VON TIM ZULAUF, HKB BERN,
MIT NISTIMAN ERDEDE UND GASTSTIMMEN

TIM ZULAUF, lebt in Zürich, ist freier Autor und Theaterregisseur und arbeitet als Dozent für Fine Arts an der HKB. Er studierte Bildende Kunst in Basel, Zürich und Paris. Nach freier kunstjournalistischer Arbeit und der Mitarbeit in Forschungsprojekten hat er mit *KMUProduktionen*, einer Gruppe von Theater- und Kunstschaaffenden, seit 2002 Bühnenprojekte und installative Arbeiten realisiert. Jüngere Projekte umfassen *Kultur/Industrie/Spionage* [2011-12], *Der Bau der Wörter* [2010] und *Die Zeitschrift in der Rahmenhandlung* [2009], Zürich. Im Sommer 2011 realisierte *KMUProduktionen* die installative Dramatisierung *Deviare – Vier Agenten – Part of a Movie* als einen schweizerischen Beitrag für die Kunst-Biennale Venedig rund um das Teatro Fondamenta Nuove. → www.zulauf.it

16⁰⁰ – 16⁴⁵ MUSEUM OF
NON PARTICIPATIONSCREENING DER VIDEOARBEIT *HOLD YOUR GROUND* [13 MIN, 2012]
UND SKYPE TALK MIT KAREN MIRZA UND BRAD BUTLER, LONDON
[IN ENGL.]

KAREN MIRZA UND BRAD BUTLER arbeiten künstlerisch seit 1998 zusammen und leben in London. Dort gründeten sie 2004 den selbstorganisierten, kooperativen Produktionsraum *no.w.here* für Diskurse und Praktiken um Film, Politik, Technologie und Ästhetik. Seit 2007 verfolgen sie eine künstlerische Praktik unter dem Titel *The Museum of Non Participation*, die sich mit Formen der [Nicht]Teilnahme und sozio-politischen Fragen in der Kunst auseinandersetzt. Formal arbeiten Mirza und Butler vornehmlich mit Film und Video, produzieren Filmcollagen und Installationen. Ihre Arbeiten waren bisher in Pakistan, Ägypten, Deutschland und Grossbritannien zu sehen. Aktuelle Einzelausstellung: *Museum of Non Participation: The New Deal*, Walker Art Centre, 2013 → www.mirza-butler.net

16⁴⁵ PAUSE17⁰⁰ – 18⁰⁰ **GEISTIGE UMNACHTUNG II**PERFORMANCE VON SCHAUPLATZ INTERNATIONAL,
BERN/BERLIN

SCHAUPLATZ INTERNATIONAL [SI] wurde 1999 gegründet und besteht seit 2001 im Kern aus vier Mitgliedern: Anna-Lisa Ellend, Martin Bieri, Albert Liebl und Lars Studer. SI zieht regelmässig weitere Künstler hinzu und agiert hauptsächlich von Bern und Berlin aus. Die Gruppe bemüht sich systematisch darum, den Form-Inhalt-Gegensatz zu überwinden, Präsenz und Repräsentanz auf der Bühne zusammen fallen zu lassen. SI erhielt den wichtigen deutschen Theaterpreis für freie Gruppen am Impulse Festival 2000. Auftritte und Produktionen u.a. mit HAU, Sophiensäle, ausland, Podewil [alle Berlin]; Schauspiel Essen, Kammerspiele München, Theater Neumarkt Zürich, sowie Festivals in CH, D und AT. Daneben produzierte SI ein Fernsehspiel [CH] und mehrere Hörspiele [D, CH] und ist in Kooperation mit der HKB auch im akademischen Feld künstlerischer Forschung tätig.
→ www.schauplatzinternational.net

18⁰⁰ – 19⁰⁰ **ROUND TABLE
MIT REFERENT_INNEN**19⁰⁰ **APÉRO RICHE**JAMES BENNING, US **TWENTY CIGARETTES**

FILMINSTALLATION, 2011, 99 MIN

JAMES BENNING ist ein US-amerikanischer Avantgarde-Filmemacher und Dokumentarfilmer. Er studierte an der Universität Wisconsin und arbeitet seit 1987 am California Institut of the Arts in Valencia. Charakteristisch für seine Filme von Landschaften, Bauwerken und Orten sind statische, lange Kameraeinstellungen sowie der Verzicht von Off-Kommentaren. Zu seinen bekanntesten Arbeiten zählt die Kalifornien-Trilogie mit den Filmen *El Valley Centro*, *Sogobi* und *Los* aus den Jahren 2000/2001. Benning lebt in Val Verde, US.

EIKO GRIMBERG, D **MADWOMAN IN THE ATTIC**

VIDEOINSTALLATION, 2006, 3 MIN

EIKO GRIMBERG lebt und arbeitet in Berlin und Leipzig. Seine künstlerische Ausbildung machte er in der Fotografielasse von Joachim Brohm an der HGB Leipzig, wo er 2003 seinen Meisterschülerabschluss ablegte. Grimbergs Medien sind zumeist Fotografie und Video, aber auch Installationen, in denen er kulturelle Bilder und historische Missverständnisse untersucht. Seine jüngsten Ausstellungsbeteiligungen sind u.a. *Oh My Komplex*, WKV Stuttgart 2012; *Dump Time*, Shedhalle Zürich, 2011 oder *Antirepresentationalism*, KOW Berlin 2009, darunter die Einzelausstellung *Future History*, Christinger de Mayo, Zürich 2010

SAN KELLER, CH **BERUFSBILD**

INSTALLATION, 2012, MIXED MEDIA, 170 MIN

SAN KELLER ist Konzept- und Aktionskünstler in Zürich und lehrt als künstlerisch-wissenschaftlicher Mitarbeiter der Professur Karin Sander für Architektur und Kunst an der ETH Zürich. San Kellers Arbeiten behandeln zum einen die Gewissheiten des Kunstsystems, indem sie Strategien von Kreation, Auswahl, Präsentation und Vermittlung spiegeln. Keller inszeniert dazu oft dialogische Situationen, die sich gegen einen gewohnten Werkbegriff wenden. Das etwas-Aushalten, das Reflexive, aber auch das Passive und Verweigernde spielt eine grosse Rolle in Kellers Kunst. Einzelausstellungen u.a. *Spoken Work*, Helmhaus Zürich 2012; *Frühwerk 1973-1991*, Kunstmuseum Thun 2012; *Pre-Pre-Pre-Pre-Preview*, Fridericianum Kassel, 2009. → www.museumsankeller.ch

MODERATION

ANKE HOFFMANN → S - 5

BARBARA MAUCK → S - 5

PRISKA GISLER ist promovierte Wissenschaftssoziologin und leitet seit 2009 den Forschungsschwerpunkt *Intermedialität* der HKB Bern, der sich den Theorien und Praktiken der Künste widmet. Nach Forschungsaufenthalten in Boston und London arbeitete sie als Oberassistentin und Leiterin einer Forschungsgruppe am Collegium Helveticum, einem *Labor für Transdisziplinarität* der ETH Zürich. Ihre Arbeitsgebiete sind Politik der Vermittlung, Sammeln biologischer Materialien, Mensch-Tier-Verhältnisse, Überkreuzungen von Recht und Kultur und künstlerische Forschung. Zudem nahm sie Lehraufträge und Einladungen an verschiedenen in- und ausländischen Institutionen wahr.

ANDI SCHOON co-leitet an der HKB Bern das Y-Institut, ist Dozent für Geschichte und Theorie der Transdisziplinarität und betreut das Forschungsfeld Auditive Kulturen. Er hat Systematische Musikwissenschaft, Soziologie und Neuere deutsche Literatur in Hamburg studiert und mit der Untersuchung *Die Ordnung der Klänge. Das Wechselspiel der Künste vom Bauhaus zum Black Mountain College* [transcript Verlag] promoviert. Nach Lehraufträgen an der Universität Hamburg arbeitet er seit 2007 in Bern. Zwischen 1996 und 2006 war er Mitglied der Gruppe Jullander und arbeitete als freier Journalist u.a. für *Die Zeit*, die *tageszeitung* und *Spex*.

ORGANISATION

ANKE HOFFMANN [Konzept, Programm]
BARBARA MAUCK
HIN VAN TRAN

GESTALTUNG PROGRAMMHEFT

IVAN WEISS, HKB BERN

KOOPERATION

Die Tagung *Gegenwelten: NICHT[S]TUN* findet im Rahmen des transnationalen Forschungsprojektes *GEGENWELTEN* statt.
→ www.gegenwelten.eu

GEGENWELTEN



San Keller: BERUFSBILD: → S - 13



Eiko Grimberg: MADWOMAN IN THE ATTIC: → S - 13